

Qualifikationsprofil: Master „Work and Organizational Psychology“

FACHLICHE KOMPETENZEN

Die Studierenden haben sich mit den Grundlagen der Personalentwicklung auseinandergesetzt, kennen die Kernkonzepte und Theorien der Arbeitspsychologie und haben sich mit organisations- und gesundheitspsychologischen Maßnahmen in Organisationen und am Arbeitsplatz befasst. Sie sind geschult für Verhandlungssituationen in internationalen und interkulturellen Kontexten. Neben aktuellen Themen und Erkenntnissen der Arbeits- und Organisationspsychologie sind sie vertraut mit dem International Human Resource Management. Grundsätzlich haben sie das kritische Hinterfragen und Bewerten der Erklärungskraft von Theorien und entsprechender empirischer Arbeiten und Verfahren erlernt.

Neben ihrem Semester an der Leuphana Universität Lüneburg haben die Studierenden Teile ihres Studiums an den Partneruniversitäten Maastricht und Valencia absolviert. Das Masterprogramm vereinte forschungsbezogene Aspekte (d.h. Forschungsdesign und -methoden, Datenanalyse, wissenschaftliches Schreiben, Forschungsanträge und Drittmittelwerbung, Verbreitung und Valorisierung der Forschung) mit stark anwendungsorientierten Lerneinheiten (Identifizierung und Kommunikation mit Interessengruppen, interkulturelle Kompetenz und Teamarbeit, Projekt- und Selbstmanagement sowie Organisationsethik).

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben vertiefte Zugänge zu arbeits- und organisationspsychologischen Methoden der Datenerhebung und -analyse erlangt und können wissenschaftliche Untersuchungen eigenständig durchführen.

INFORMATIONSKOMPETENZ

Die Studierenden haben ausgeprägte Kenntnisse in der Datenverarbeitung, das heißt sie haben die Fähigkeiten Daten zu recherchieren, zu speichern und zu nutzen. Sie sind es gewohnt, mit digitalen Kollaborations- und Kommunikationstools umzugehen und digitale Inhalte in unterschiedlichen Formaten zu erstellen. Sie haben vielfältige Kenntnisse in Software-Anwendungen und sind vertraut mit Sicherheitsanforderungen im Internet und dem Schutz von Daten. Durch ihren Studienalltag sind sie geübt darin, digitale Inhalte zu recherchieren, zu verarbeiten und zu evaluieren sowie in digitalen Räumen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.

FORSCHUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben im Rahmen der Masterarbeit eine Forschungsfrage oder Problemstellung mit Einsatz fortgeschrittener wissenschaftlicher Methoden systematisch untersucht und dabei wissenschaftliche Befunde hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz und ethischen Bedeutung reflektiert. Die Masterarbeit hat das Format eines wissenschaftlichen Artikels, der bei einer internationalen Fachzeitschrift mit Peer Review Verfahren eingereicht werden kann.

REFLEXIONS- UND ARGUMENTATIONSKOMPETENZ

Die Studierenden können auf fortgeschrittenem Niveau Theorien und Debatten lesen, rekonstruieren und diskutieren, die Relevanz und diskursive Aktualität in arbeits- und organisationspsychologischen Disziplinen aufweisen. Sie können sich forschungsgeleitet, selbstständig und fundiert mit aktuellen Fragen der der Arbeits- und Organisationspsychologie auseinandersetzen.

KOMMUNIKATIONS- UND FREMDSPRACHENKOMPETENZ

Die Studierenden haben einen reflektierten Umgang mit Sprache in Wort und Schrift erlernt. Die Lehr- und Prüfungssprache ist ausschließlich Englisch. Neben ihrer Muttersprache verfügen sie daher über hervorragende Englisch-Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 sowie ggf. über weitere Fremdsprachenkenntnisse.

PRÄSENTATIONS- UND MODERATIONSKOMPETENZ

Die Darstellung und Präsentation von arbeits- und organisationspsychologischem Fachwissen sowie Argumentationssystemen arbeits- und organisationspsychologischer Diskurse waren ein kontinuierlicher Bestandteil des Studiums.

SOZIALKOMPETENZ

Die Studierenden können ihr Handlungsrepertoire im Hinblick auf Interaktions-, Kommunikations- und Konfliktkompetenzen in forschungsbezogenen, fachwissenschaftlichen, internationalen und (inter-) kulturellen Settings anwenden.